

Reiserouten und Touren

Über das Buch verteilt werden viele **Wanderungen und Radtouren** vorgestellt (siehe Liste S. 11), die sich auch miteinander kombinieren und nach Lust und Laune variieren lassen. An dieser Stelle seien drei Touren für den Einstieg in die Rhein-Main-Region empfohlen.

Tour 1: Der Rhein-Taunus

Wiesbaden ist die Basis für diese mehr-tägige Erkundung, mit Strecken, die sich auch als Tagestouren mit dem Rad, der Bahn oder dem Auto eignen. Unterwegs bieten sich viele Möglichkeiten zur Einkehr und Übernachtung an.

Tag 1

Mit dem Rad geht es den Rheinradweg entlang, oder man nimmt die Rheingaulinie der Bahn. **Gemächlich** fährt man **von Ort zu Ort** und lässt sich Zeit, durch die Gassen der hübschen Altstädte zu bummeln, Museen zu besuchen und in gemütlichen Cafés zu rasten. In **Walluf** beginnt der schönste Abschnitt des Rheingaus: pittoreske Dörfer, Weinberge und Schlösser reihen sich aneinander, dabei immer den Rhein im Blick. In **Eltville**, unweit der Eltzer Burg, lockt ein Freibad direkt am Rheinufer. Nicht verpassen sollte man die Altstadt von **Oestrich-Winkel**. Abstecher bieten sich in den Weinort **Kiedrich** und zum **Kloster Eberbach** an. In **Rüdesheim am Rhein** kann man in einer der zahlreichen Gaststätten zu Abend essen und übernachten oder mit der Bahn zurück nach **Wiesbaden** fahren.

Tag 2

Am nächsten Morgen sollte man einen Aufstieg zum **Niederwalddenkmal** wagen oder die Seilbahn nehmen, um den Blick zu genießen. Danach folgt man per Rad oder Bahn der Uferstraße am Rhein bis **Lorch**. In Lorch geht es steil hinauf in die Berge durch den Wisper-Taunus, sodass sich die Strecke hauptsächlich für Mountainbiker oder Wanderer eignet. Im Landmuseum in **Ransel** kann man zu Mittag essen und die Aussicht auf das Wispertal genießen. Durch Ransel verlaufen die Wanderwege **Wisper-Trails**. Im benachbarten **Wollmerschied** findet Anfang August das Musikfestival Tropen Tango statt. Von Wollmerschied geht es südwärts hinunter ins **Wispertal** und entlang der L3033 zur Laukenmühle, wo man Wisperforellen probieren kann.



Von Geroldstein weiter nach Nauroth, wo der naturnahe **Wispersee** einen Abstecher wert ist. Mit dem Auto gelangt man zur Bundesstraße 260, der man bis zum Abzweig nach **Bad Schwalbach** folgt; in dem Kurbad bietet sich eine Übernachtung an.

Tag 3

In Bad Schwalbach bietet sich ein Spaziergang durch den Kurpark an, wo man das Wasser aus den Heilquellen probieren kann. Dann über die B54 nach Norden zur **Burg Hohenstein**; beim Aufstieg genießt man die Aussicht über die bewaldeten Höhen des Taunus – durch Hohenstein verläuft der Ahrhöhenweg. Nun geht es nach Osten bis **Idstein**, wo die Fachwerk-Altstadt einen ausgedehnten Bummel lohnt. Südlich entlang der L3026 gelangt man nach **Dasbach**, wo der Nachbau eines alten Römerturms steht. Dort kreuzt der Limeserlebnis-

pfad, der sich durch Taunus und Rhein-Taunus zieht. Von Idstein geht es über die B275 und die B417 vorbei am Jagd-schloss Platte und dem Neroberg zurück nach **Wiesbaden**, wo man noch ein oder zwei Tage die Stadt erkunden kann.

Tour 2: Mit dem Rad an Rhein und Main entlang durchs Rhein-Main-Gebiet

Die zweitägige Fahrt durch das urbane Rhein-Main-Gebiet **beginnt am Rheinstrand in Wiesbaden-Kastel** und kann durch Bahnfahrten beliebig abgekürzt oder durch Übernachtungen verlängert werden. Die Radstrecke verläuft weitgehend flach und folgt den Flüssen Rhein und Main.

☑ Der Taunus bei Burg Hohenstein

rhm243 nh



Tag 1 (50 km)

In Richtung Süden geht es über die Flößerbrücke auf die Rheininsel Maarau bis zur **Mainspitze**, wo der Main in den Rhein fließt. Dann folgt man dem Main nach Osten bis in den Oberen Rheingau, vorbei an **Hochheim am Main** (evtl. mit einem Trip in die sehenswerte Altstadt) und weiter nach **Flörsheim am Main**. Von dort könnte man einen Abstecher zum Regionalportal Weilbacher Kiesgruben machen oder den Main in Richtung **Rüsselsheim am Main** überqueren. Nach Besichtigung der Rüsselsheimer Festung kann man auf der südlichen Mainseite weiterfahren, wo man die Raunheimer Ölhafenbrücke überquert und weiter radelt bis zur **Kelsterbar** in Kelsterbach. Ein Abstecher zum Badesees Pinta Beach ist in **Raunheim** möglich. Anschließend geht es Richtung Frankfurt, wo man kurz vor den Höchster Chemiewerken auf die andere Mainseite nach **Schwanheim** wechselt. Dann wieder zurück über den Main nach Frankfurt-Höchst, mit einer Rast in den Cafés vor dem Bolongaropalast. Von der Wörthspitze, wo die Nidda in den Main mündet, fährt man weiter auf der **nörd-**

lichen Mainseite, vorbei an der Griesheimer Schleuse, bis in den Frankfurter Westhafen. Wer **Frankfurt** erkunden möchte, sollte hier (mindestens) eine Übernachtung einbauen.

Tag 2 (55 km)

Vom Westhafen wechselt man wieder auf die **südliche Mainseite**. Vorbei am Museumsufer mit der Skyline im Blick geht es durch den Osthafen nach **Offenbach am Main**. Eine Pause einlegen kann man dort z.B. auf dem Freizeitgelände Hafen 2, oder man macht einen Abstecher stadteinwärts zum Wilhelmsplatz. Den Mainbogen entlang folgt man dem MainRadweg vorbei an Rumpenheim bis **Hanau-Steinheim**. Dort könnte man den Main überqueren und das Schloss Philippsruhe besichtigen. Auf der südlichen Mainseite folgt man dann der Radtour durch zwei Bundesländer vorbei an Seligenstadt bis nach **Aschaffenburg** in Bayern (s. S. 131).

Tour 2: Mit dem Rad an Rhein und Main

© REISE KNOW-HOW

frankf_tour2
1/21

Tour 3: Darmstadt und Odenwald

Darmstadt ist die Basis für diese mehrtägige Erkundung, entweder als Tages-touren oder mit Übernachtung.

Tag 1

Auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe **Grube Messel** kann man einen Aufenthalt beim **Jagdschloss Kranichstein** einlegen (wahlweise auch mit dem Rad, siehe Radtour durch den Darmstädter Nordosten, S. 290). Für die Führung durch die Grube, die man im Voraus buchen muss, sollte man mindestens drei Stunden einplanen. Danach bleibt noch Zeit, um sich die ehemalige Römerhauptstadt **Dieburg** anzuschauen und eventuell das Museum Schloss Fechenbach zu besuchen. In Dieburg könnte man übernachten.

Tag 2

Von Dieburg ist es nicht weit bis zur Weininsel **Groß-Umstadt**. Südlich davon liegt die Veste Ötzberg mit tollem Ausblick auf den Vorderen Odenwald. Durch Höchst im Odenwald geht es hinauf zur faszinierenden **Burg Breuberg**. Dann wieder nach Süden durch die Berge zur römischen **Villa Haselburg**, wo man das Leben betuchter Römer am Odenwald-Limes nachempfinden kann. Anschließend weiter südwärts zu einer ausgedehnten Rast auf den Caféterrasen vor dem spätgotischen Rathaus in **Michelstadt**. Die letzte Etappe auf der Tour ist das nur wenige Kilometer entfernte **Erbach** mit der Gräflichen Kunstsammlung von Graf *Franz I.* im sehenswerten Schloss. Erbach oder Michelstadt bieten sich für eine Übernachtung an, z.B. im 1970er-Jahre-Retrohotel **Vielbrunn**.

Tag 3

Von Erbach geht es nach Westen ins **Mossautal**, wo man die entspannende Wirkung des Marbachstausees erleben kann. Im Juli findet dort das Musikfestival *Sound of the Forest* statt. Weiter geht es nach Nordwesten in das Herz des Nibelungenlandes zur **Burg Lindenfels**, wo man auf Spuren der Nibelungensage trifft, z.B. im Drachendom. Über die Nibelungenstraße B47 fährt man nach Westen zur Bergstraße bis nach **Bensheim**; im Staatspark Fürstenlager kann man durch die Parkanlagen wandern und durchatmen. Nun könnte man einen Abstecher ins westlich gelegene UNESCO-Welterbe **Kloster Lorsch** unternehmen und durch die Anlage und den kleinen Ort bummeln. Danach geht es entlang der B3 bis nach Mühlthal, wo man zum Abschluss den Ausblick auf die Rheinebene von den Zinnen der **Burg Frankenstein** genießen kann.

Tour 3: Darmstadt und Odenwald



LEGENDE

- Winter
- Frühjahr / Herbst
- Sommer

Wintersaison

Der Januar (und Februar) ist Wintersaison – im Taunus und im Odenwald liegt Schnee, Rodeln und Langlaufen sind dann möglich.

Mandel- und Aprikosenblüte

Ab Mitte März bis Ende April sind die Mandel- und Aprikosenblüte an der Bergstraße schön anzusehen.

Wäldchestag Frankfurt

Volksfest im Stadtwald am Dienstag nach Pfingsten (zwischen Mitte Mai und Mitte Juni).

Lamboyfest

Großes Volksfest in Hanau Mitte Juni.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Karneval**

Im Februar/März wird auch im Rhein-Main-Gebiet Karneval gefeiert – in vielen Orten Saal- und Straßenfastnacht.

Frankfurter Dippemess

Großer Jahrmarkt im April mit Töpfereiverkauf (auch im Sept.).

Schlossgrabenfest Darmstadt

Ende Mai findet Hessens größtes Stadtfest statt.

Theatrium Wiesbaden

Stadtfest im Kurpark und auf der Wilhelmstraße Mitte Juni.

Burgfestspiele Eppstein

Ende Juni sind die Festspiele auf Burg Eppstein den Besuch wert.